

From: ["Hans Schüller" <h.schueller@t-online.de>](mailto:h.schueller@t-online.de)

To: ["Hans Schüller" <h.schueller@t-online.de>](mailto:h.schueller@t-online.de)

Date: 6/7/2015 8:14:21 AM

Subject: Blauer Brief . 2015 . 6

Eifelarchiv
Eifelmuseum
Verlag
Eifelbibliothek
Vorträge
Ausstellungen



Blauer Brief . 2015 . 6

Neues aus der Landeskunde der
Landschaft zwischen Eifel und Rhein



Schon wieder: der nächste Blaue Brief!

Die Arbeit des GAV findet großes Echo! Viele GAV-Mitglieder beteiligen sich und liefern neue Beiträge. Also: auf ein Neues!

Liebe Leser:

Der GAV braucht Ihre Hilfe!!!!

[Gewinnspiel der Bank »ING-DiBa« . Innenminister ist Schirmherr](#)

Der GAV hat bei einem Wettbewerb der Bank ING-DiBa AG die Möglichkeit, 1.000 € zu gewinnen. Unter dem Motto »DiBaDu und Dein Verein« spendet die ING-DiBa je 1.000 Euro an die beliebtesten 1.000 Vereine. Das Gewinnspiel steht unter der Schirmherrschaft von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, MdB.

Welche Vereine das sind, können auch Sie mit Ihrer Stimme entscheiden! Also gleich abstimmen: [Ihre Stimme für den GAV](#) . Wenn Sie abstimmen möchten, werden Ihnen auf Ihr Handy drei Codes (= Stimmen) geschickt, die Sie für den GAV auf der genannten Seite abgeben können.

Die 1.000 € - falls wir sie gewinnen - wollen wir für den Ausbau der Eifelbibliothek und des Eifelarchivs einsetzen. Wir sind in der Kategorie der Vereine mit 200 bis 500 Mitgliedern und müssen dort unter die ersten »200«, wollen wir 1.000 € gewinnen. Im Moment liegen wir auf einem abgeschlagenen Platz. Bitte helfen sie uns.

[Gewinnspiel](#)

Ein Bericht von GAV-Mitglied Andreas Adler:

»Neues von unserer Trümmerlok«

[Feldbahnlok wird wieder dampfen](#) im Frankfurter Feldbahnmuseum (FFM)

12/1/2017

Die in Mayen als Trümmerlok bekannte Feldbahn-Dampflokomotive (Orenstein & Koppel, 1921, Fabr.-Nr. 9244, Bauart Bn2t) befindet sich seit Juli 2014 im Frankfurter Feldbahnmuseum (FFM) und wird dort voraussichtlich ab Sommer 2015 unter Dampf eingesetzt.

Die Feldbahnlokomotive, die von 1945 bis 1948 in Mayen zur Trümmerbeseitigung in der zerstörten Stadt eingesetzt wurde, war von 1981 bis 1990 in der Nähe des Brückentores als Denkmallokomotive aufgestellt. Im Blauen Brief 2014, 3 des GAV wurde bereits über die Lok berichtet. Der dort angesprochene zukünftige Einsatz bei der Bad Orber Kleinbahn ist jedoch nach Auskunft des Besitzers nicht mehr vorgesehen.

Die Lokomotive gelangte von Mayen 1990 über Adenau (geplante Adenauer Kleinbahn, betriebsfähige Aufarbeitung bei MaLoWa Klostermannsfeld) und einen Umweg über Pulheim schließlich im März 2003 in die private Feldbahnsammlung Felten in Kelsterbach (bzw. Obertshausen, www.feldbahn.com). Herr Felten brachte die Lokomotive schließlich im Juli 2014 in die Sammlung des Frankfurter Feldbahnmuseums ein, wo sie als Lok 18 geführt wird.

Das Frankfurter Feldbahnmuseum (www.feldbahn-ffm.de) ist eine der renommiertesten und größten Sammlungen für feldspurige Bahnen in Deutschland. Es verfügt neben Feldbahnlokomotiven aller anderen Traktionsarten allein über 18 Dampflokotiven, von denen über die Hälfte betriebsfähig sind. Die Fahrzeuge sind in drei Hallen untergebracht und können den Besuchern an den Betriebstagen (siehe unten) auf einer 2,5 km langen Gleisanlage im Rebstockpark vorgeführt werden.

Die Mayener Trümmerlokomotive (jetzt Lok 18) war bereits im Januar 2015 auf den Gleisanlagen des FFM unterwegs, nachdem der Dampfkessel durch einen Sachverständigen erfolgreich geprüft wurde. Anschließend wurde die Maschine nochmals zerlegt um den äußeren Zustand an den Standard des FFM anzupassen. Dabei wurde die Lokomotive in ihrer Lackierung dem Zustand bei Ablieferung durch Orenstein & Koppel im Jahre 1921 (dunkelgrün und schwarz mit weißen Zierlinien) angeglichen, wie er auf Fabrikfotos aus dieser Zeit zu sehen ist. Bei meinem Besuch im FFM am 17. Mai 2015 befand sich die Lokomotive in Halle 2, war noch teilweise zerlegt (Gestänge, Wasserkästen, Führerhaus und diverse Anbauteile noch demontiert) und bereits neu lackiert. Im Gespräch mit Herrn Felten wurde erklärt, dass die Lokomotive in nächster Zeit wieder komplett zusammengebaut wird und noch im Sommer 2015 im FFM zum Einsatz kommen soll.

Aus Mayener Sicht ist es sicher bedauerlich, dass sich mit der Lokomotive ein geschichtliches Zeugnis nicht mehr in der Stadt befindet. Aus konservatorischer und betrieblicher Sicht ist die Aufnahme ins Frankfurter Feldbahnmuseum jedoch positiv zu bewerten. Hier ist eine witterungsgeschützte Unterbringung und damit eine langfristige Erhaltung möglich. Außerdem ermöglicht die im Museum vorhandene Infrastruktur und Strecke die Vorführung der Lokomotive im Betrieb.



Info:
Frankfurter
Feldbahnmuseum e.V.
Am Römerhof 15 f
60486 Frankfurt a.M.
Tel. 0169/709292
E-Mail:
ffmev@feldbahn-ffm.de

Betriebstage 2015:
14.06., 05.07., 05. u.
06.09., 04.10., 01.11.
und 06.12.
Ob die Lok 18
eingesetzt wird müsste
jeweils beim Museum
erfragt werden!

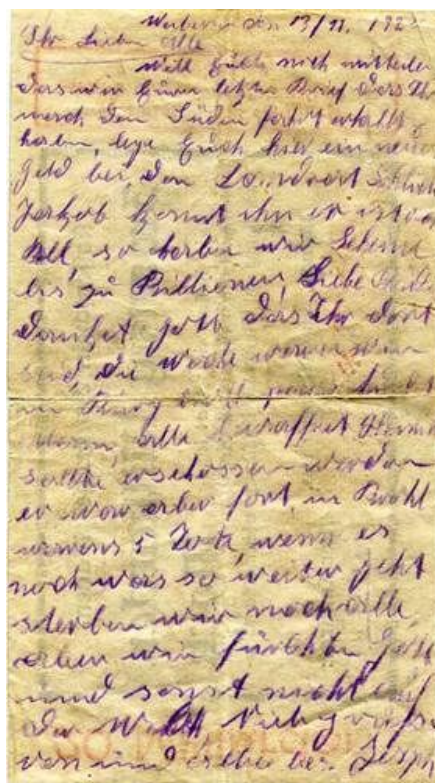
Fundsache!

»Schlich-Geld« der besonderen Art

Während der sog. Separatistenzeit, Ende 1923, als Umstürzler eine an Frankreich angebundene Rheinische Republik mit Sitz in Koblenz ausriefen, wurde auch der Landrat in Mayen gewaltsam seines Amtes enthoben. Der separatistische Anführer, der aus Bell stammende Backofenbauer Schlich, setzte sich selbst in das Amt des Landrats ein und versuchte in einer Zeit hoher Arbeitslosigkeit und drückender Inflation die Geschicke rund um Mayen zu lenken. Von ihm stammt auch die Ausgabe sog. Kassenscheine als Not- bzw. Ersatzgeld, das vom Volksmund als »Schlich-Geld« bezeichnet wurde. Heute erinnern sie an eine Zeit großer Unruhen, die auch

in Mayen einen tödlichen Ausgang hatte.

Ein besonderer Fund aus dieser Zeit ist unserem GAV-Mitglied Alois Einig, Mendig, gelungen: Er fand einen 20-Milliarden-Kassenschein aus dieser Zeit mit einer beeindruckenden Nachricht auf der Rückseite; dieser Kurzbrief eines unbekanntenen Bürgers aus Weibern an seine Familie ist ein Zeugnis der unruhigen Verhältnisse während der Separatistenzeit.



20-Milliarden-Kassenschein; zu dieser Zeit entsprach ein US-Dollar 4,2 Billionen Mark.

Hier folgt ein Transkript des schwer leserlichen Textes:
Weibern, den 13.11.1923]

Ihr Lieben, alle,
will Euch noch mitteilen, das wir Euern letzten Brief, das Ihr nach Süden fahrt, erhalten habe; lege Euch hier ein neues Geld[schein] bei, den Landrat Schlich, Jakob kennt ihn, er ist von Bell, [eingeführt hat,] so haben wir Scheine bis zu Billionen; Liebe [...], danket Gott, das Ihr dort seid; die Woche waren wir in Burgbrohl, paar hundert Mann, alle bewaffnet; Herma[nn] sollte erschossen werden, er war aber fort; in Brohl waren es 5 Tote; wenn es noch so weiter geht, sterben wir noch alle; aber wir fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt. Viele Grüße von uns alle, besonders von] Joseph.

Traurige Nachricht Brigitte Wetzel ist tot

Am 27. Mai verstarb die frühere Museumsdirektorin des Eifelmuseums Brigitte Wetzel M.A. im Alter von nur 55 Jahren.

Knoten ins Taschentuch: Jede Menge Ausstellungen . Nichts wie hin!

Derzeit läuft im Rahmen der Reihe »Schätze ans Licht« eine schöne Ausstellung über den Töpfermeister Heinrich Klingler und die Genovevaburg-Töpferei. Bis Ende Juni ist die Ausstellung noch zusehen. Dann wird die schöne Schau von neuen Ausstellungen abgelöst. Hier sind die Termine:

Ausstellung: ab 3. Juli 2015, 10 bis 17 Uhr,

Foyer, Ebene 0, Eifelmuseum, Genovevaburg

Schätze ans Licht!

Der Münzschatz von Spay

Herausragender römischer Münzschatz aus der Zeit um 300 n. Chr. im Eifelmuseum in Mayen



© Jürgen Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn

Übrigens: Als GAV-Mitglied kommt man kostenlos in die Sonderausstellungen im Eifelmuseum; Mitgliedsausweis nicht vergessen! Allerdings nur für Besucher der Festspiele ist, passend zum Musical »Genoveva«, die folgende Ausstellung:

Ab 13. Juli 2015, für Besucher der Burgfestspiele,
Foyer, Ebene 2, Repräsentationsräume, Genovevaburg

Genovefa von Fraukirch

Eine Ausstellung über die Rezeption einer Legende

Eine kleine Begleitausstellung zum Musical »Genoveva«, Burgfestspiele. Gezeigt werden vor allem Stücke aus der Sammlung von GAV-Mitglied Dr. Rainer Zäck, Bonn.



Es grüßt Sie die GAV-Brieftaube 

[Blauer Brief
abbestellen](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

www.gavmayen.de